

# Für jedes Auto ein Popcorn aus der Box

**KÜNZELSAU** An rund 30 Verkehrsknotenpunkten wurde gestern die Anzahl der Fahrzeuge gemessen

Von Michael Schwarz

Wer gestern durch Künzelsau spazierte, musste sich erstaunt die Augen reiben: An etlichen Straßenrändern sitzen junge Menschen in Liegestühlen. Für spätsommerliche Gefühle sind die Temperaturen jedoch um einiges zu kalt. Bei genauerem Hinsehen entpuppen sich die Schüler dann auch als emsige Helfer, die akribisch die Anzahl der Fahrzeuge und Fußgänger notieren. „Heute sind rund 160 Zählpersonen beteiligt“, sagt Günther Voit, Leiter des Ordnungsamtes im Künzelsauer Rathaus.

Hintergrund: Die Verantwortlichen in der Hohenloher Kreisstadt wollen den Verkehrsentwicklungsplan fortschreiben. Eine Überprüfung, wie stark, mit welchem Verkehrsmittel und zu welcher Tageszeit die Straßen in der Kreisstadt frequentiert werden, sei überfällig. Voit: „Der letzte Verkehrsentwicklungsplan stammt aus dem Jahr 1992.“ Seitdem habe sich in der Kreisstadt einiges verändert.

**„Studentenzahlen haben das Verkehrsaufkommen erhöht.“**

G. Voit, Ordnungsamtsleiter

„Schon alleine die zunehmenden Studentenzahlen haben das Verkehrsaufkommen erhöht“, begründet der Ordnungsamtsleiter die Zählung, die von einem Würzburger Ingenieurbüro organisiert wurde.

Für die große Zählung erhalten viele Jugendliche extra schulfrei, was allerdings bei den kalten Morgentemperaturen nicht als Vergnügen bezeichnet werden kann. „Die Zählung begann um Sechs“, sagt Stefan Hümpfner vom Ingenieurbüro. Bei einem Rundgang kontrolliert er die einzelnen Stationen. Dabei macht er auch Halt bei den Jungs am Landratsamt: Julian Klotz, Moritz Panni und Jan Hofman haben die Morgenschicht an der Kreuzung Allee/Stettensstraße übernommen. Zur Stärkung haben sich die Realschüler eine Popcorn-Box mitgebracht. Julian zählt alleine zwischen 9 und 9.15 Uhr 16 Fahrzeuge, die an der Kreuzung links abbiegen. Neun rechts. „Aus der Richtung Morsbach kommend sind neun PKW in Richtung Handelshof und 15 in Richtung Innenstadt gefah-



Der Realschüler Julian Klotz (vorne links) war einer von rund 160 Helfern, die gestern bei der großen Verkehrszählung mitarbeiteten.

Foto: Michael Schwarz

ren“, gibt Jens sein Ergebnis bekannt. An über 30 Standorten, so genannten Verkehrsknoten, wird heute gezählt bis der Bleistift raucht. Die ersten Zählung dauert von sechs bis zehn Uhr, die zweite von 15 bis 19 Uhr.

Stefanie Kaiser (14) zählt den Verkehr an der Kreuzung am Friedhof. Stefanie fröstelt. „Ich habe extra einen warmen Tee mitgebracht“, so die Schülerin. Während die fleißigen Helfer den Verkehr in der Kreisstadt kontrollieren, werden an den Zuführungsstraßen sogar Autos angehalten. Hümpfner: „Wir befragen die Fahrer, warum sie heute nach Künzelsau kommen.“ So sollen detaillierte Erkenntnisse über das Verkehrsaufkommen gewonnen werden.

**Kommentar „Wichtige Details“**

## ■ Zählung in der Innenstadt



## ■ Stichwort

### Gemeinderat gefragt

Im Frühjahr will der Gemeinderat über die Ergebnisse der Zählung beraten. Auf dieser Grundlage könnte es zu Veränderungen in der Verkehrsführung in der Kreisstadt kommen.

### Ablauf der Zählung

Die Planung der Verkehrszählung übernahm das Würzburger Ingenieurbüro Balling. An 32 Stellen auf der Gemarkung Künzelsau wurden Fahrzeuge gezählt. An fünf Punkten wurde der Durchgangsverkehr stichprobenartig befragt. mis